

(nur öffentlicher Teil)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd

an Donnerstag, den 07.03.2024, 15:00 Uhr,

in Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 1 /2024 -

Anwesend unter dem Vorsitz des **stellvertretenden Bezirksbürgermeister Peter Damann:**

die Mitglieder der Bezirksvertretung:

Chwastek, Angelika	SPD
Damann, Peter	CDU
Engels, Patrick	AfD
Hermens, Sven	BOT.Sozial
Hölting, Burkhard	Bündnis 90/Die Grünen
Kamratowski, Brigitte	SPD
Kühn, Jessica	Bündnis 90/Die Grünen
Ochmann, Franz	SPD
Pelizäus, Katja	SPD
Peter, Dennis	SPD
Widdermann, Jörg	CDU

es fehlen entschuldigt:

Bauer, Detlef	AfD
Bobrzik, Irmgard	DKP
Krzykowski, Marian	SPD
Kucharski, Helmut	SPD

aus dem Rat der Stadt:

Geise, Hans-Christian	CDU
-----------------------	-----

von der Verwaltung:

Ewers, Markus	Fachbereich Finanzen (20)
Fingerlin, Fabian	Straßenverkehrsamt (36)
Böttcher, Stefan	Straßenverkehrsamt (36)
Spörl, Lena	Fachbereich Stadterneuerung (60)
Schüttler, Oliver	Stadtplanungsamt (61)
Welling, Nicole	Fachbereich Tiefbau (66)
Christian, Tilman	Fachbereich Umwelt und Grün (68)
Wenker, Markus	Bezirksverwaltungsstelle Bottrop

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Peter Damann eröffnet die Sitzung und heißt die Mitglieder der Bezirksvertretung Bottrop-Süd herzlich willkommen. Entschuldigt fehlten Bezirksbürgermeister Helmut Kucharski und Bezirksvertreterin Irmgard Bo-brzik sowie die Bezirksvertreter Detlef Bauer und Marian Krzykawski. Darüber hinaus begrüßt er die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

Er stellt fest, dass die Einladung vom 22.02.2024 ebenso form- und fristgerecht zugegangen sei wie der Nachgang vom 29.02.2024. Die Tagesordnung liege vor.

Die Verwaltung bitte darum, die als Tagesordnungspunkt A 3 vorgesehene Wahl eines neuen Schiedsmanns für den Schiedsgerichtsbezirk Bottrop IV von der Tagesordnung zu nehmen, da der Bewerber seine Bereitschaft zur Ausübung des Amtes widerrufen habe. Er schlage vor, stattdessen einen Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung der Sperrung der A42-Brücke in die Tagesordnung aufzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Auf Nachfrage von **Stellvertretenden Bezirksbürgermeister Peter Damann** werden weder weitere Einwendungen oder Vorschläge zur Tagesordnung vorgebracht noch Erklärungen zu Befangenheitsgründen abgegeben.

Sodann tritt die Bezirksvertretung Bottrop-Süd in die folgende Tagesordnung ein.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd am 14.12.2023 - Nr. 7 /2023 -
2	2024/0096	Haushalt 2024; <u>hier:</u> Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)
3		Sperrung der A42-Brücke; <u>hier:</u> Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung
4	2024/0092	Fonds zur Förderung der Stadtteilarbeit: Änderung der Antragsfristen
5	2024/0082	Bebauungsplan Nr. 7.09/1 „Gewerbegebiet Welheimer Mark“; <u>hier:</u> 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 26.04.2005 2. Neufassung des Aufstellungsbeschlusses 3. Billigung des Plankonzepts 4. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
6	2024/0091	Bebauungsplan Nr. 5.09/17 „Moschee an der Prosperstraße“; <u>hier:</u> 1. Aufstellungsbeschluss 2. Billigung des Plankonzeptes 3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
7	2024/0007	Umlaufsperrungen; <u>hier:</u> Sachstandsbericht zum Um- und Rückbau von Sperrelementen im Bottroper Stadtgebiet
8	2024/0056	Festlegung von Straßenausbauprogrammen <u>hier:</u> Ausbau der Krusestraße
9		Antrag für eine Hundenauslauffläche; <u>hier:</u> Antrag der SPD-Bezirksfraktion
10		Durchführung von Verkehrszählungen im Bottroper Süden; <u>hier:</u> Antrag der SPD-Bezirksfraktion

- 11 Kontamination des Grundwassers durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe im Umfeld der Schachanlage Prosper II;
hier:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 12 **Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 13 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen, Vorschlägen und Anfragen**
- 14 **Anregungen, Vorschläge und Anfragen**

A) Öffentliche Sitzung:

1

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd am
14.12.2023 - Nr. 7 /2023 -

Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd am 14.12.2023 - Nr. 7 /2023 - werden nicht erhoben

2

Drucksachennummer:

2024/0096

Zuständigkeit:

Vorberatung

Haushalt 2024;

hier:

Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung lehnt die für ihren Zuständigkeitsbereich vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Franz Ochmann erklärt, dass die Verabschiedung eines Haushaltssicherungskonzeptes bei der aktuellen Haushaltslage verpflichtend sei. Wenn der Entwurf der Verwaltung so tragfähig sei, könnten weitere Restriktionen wie z. B. ein Sparkommissar vermieden werden. Allerdings spreche sich seine Fraktion gegen eine Kürzung der bezirklichen Mittel aus. Die Bezirksvertretungen seien in der Bevölkerung als Kümmerer anerkannt. Wenn nun hier die Mittel für notwendige Arbeiten gekürzt würden, müssten die Gelder aus anderen Töpfen bereitgestellt werden.

Bezirksvertreter Sven Hermens begrüßt die Sichtweite der SPD-Bezirksfraktion und sagt Unterstützung zu. Die Politikverdrossenheit der Bürger sollte nicht durch weitere Kürzungen verstärkt werden. Die Maßnahmen, die die Bezirksvertretungen finanzieren, würden vor Ort gut ankommen. Er kritisiert, dass die der Vorlage beigefügte Liste sehr umfangreich sei, jedoch kaum Erläuterungen enthalte.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting schließt sich den Aussagen seiner Vorredner im Wesentlichen an. Die Vorschläge der Verwaltung zur Verwendung der bezirklichen Mittel überschritten immer deutlich den zur Verfügung stehenden Ansatz.

Bezirksvertreter Patrick Engels führt aus, dass nicht auf den unteren Ebenen gespart werden könne. Kompromisse seien zwar erforderlich, aber nicht bei den bezirklichen Mitteln.

Bezirksvertreter Jörg Widdermann vermisst für die CDU-Bezirksfraktion nähere Details zu den einzelnen Vorschlägen. Auch er kündigt die Ablehnung des Beschlussvorschlages an.

Sperrung der A42-Brücke;
hier:
Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Süd nimmt Kenntnis.

Erläuterungen:

Herr Fabian Fingerlin erläutert ausführlich die aktuelle Entwicklung zur Sperrung der Brücke sowie die Maßnahmen, die seitens der Verwaltung ergriffen worden bzw. in Vorbereitung seien. Es sei unbestritten ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen, ohne dass jedoch schwerwiegende Ereignisse oder straßenverkehrsrechtliche Probleme zu verzeichnen seien.

Bezirksvertreter Dennis Peter bedankt sich für die ausführlichen Darstellungen. Jedoch seien entgegen den getroffenen Aussagen sehr wohl massive Beschwerden über die Verkehrsbelastung auf dem Straßenzug Horster/Osterfelder Straße zu verzeichnen. So sei vielfach keine Zufahrt aus den Nebenstraßen möglich. Darüber hinaus müsse festgehalten werden, dass die Zunahme an feststeckenden LKW unter der Brücke Prosperstraße letztlich auch auf die Autobahnspernung zurückzuführen sei. Insoweit sei eine beträchtliche Anzahl an Ereignissen festzustellen, was sich nicht mit den Aussagen der Verwaltung übereinbringen ließe.

Herr Fabian Fingerlin erklärt, dass dem zu widersprechen sei. Zwar sei eine starke Verkehrsbelastung nicht zu negieren, aber aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht bestünden keine Probleme; auch tatsächliche Gefährdungen lägen nicht vor. Bezogen auf unter der Brücke Prosperstraße feststeckende LKW müsse vom Fehlverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer gesprochen werden.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting bestätigt eine massive Belastung der großen Straßenachsen zu Hauptverkehrszeiten. Zu beobachten seien ein insgesamt aggressives Verhalten von Autofahrern sowie eine Zunahme von Unfällen und Beinaheunfällen. Zu einer wirksamen Unterbindung des Unterfahrens der Brücke Prosperstraße mit zu hohen LKW verweist er auf das Vorgehen der Stadt Oberhausen im Bereich des Ortsteils Osterfeld. Mit Blick auf eine „besondere“ Verkehrsberuhigung für den Ortsteil Ebel bittet er um Mitteilung, ob die nach den Straßen- und Wegekonzept vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen im Ortsteil tatsächlich 2024 umgesetzt werden sollen.

Frau Nicole Welling sagt zu letzterem ein Info über die Niederschrift zu.

Anmerkung:

Folgende Straßenbaumaßnahmen sind vorgesehen:

Die Ebelstraße soll im Bereich zwischen der Haßlacherstraße und der Hafestraße komplett ausgebaut werden. Die Hafestraße soll zwischen Ebelstraße und Matthias-Kirch-Weg ebenfalls komplett ausgebaut werden. Beide Straßen werden konventionell ausgebaut. Der Matthias-Kirch-Weg wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut. Die Haßlacherstraße bekommt eine neue Decke zwischen der Hafestraße und der Ebelstraße.

Die Bürgerinformationsveranstaltung zu den Maßnahmen ist für nach den Sommerferien vorgesehen.

Bezirksvertreter Patrick Engels fragt nach, was es so schwierig mache, die Zufahrt zur A 42 in Fahrtrichtung Dortmund auf PKW zu beschränken.

Herr Fabian Fingerlin führt aus, dass überladene Fahrzeuge das Problem darstellten. Die Verwaltungen Bottrop und Essen würden die Thematik intensiv mit der Autobahn GmbH diskutieren. Bisher sei jedoch eine einvernehmliche Lösung nicht absehbar.

Nach weiteren Wortbeiträgen des **Ratsherrn Hans-Christian Geise** sowie der **Bezirksvertreter Sven Hermens** und **Franz Ochmann** zieht **Stellvertretender Bezirksbürgermeister Peter Damann** das Resümee, dass der Ärger wegen der Autobahnspernung und der damit verbundenen Auswirkungen auf das Bottroper Stadtgebiet groß sei, vor allem im Bottroper Süden. Die Angelegenheit werde wohl noch längere Zeit vorherrschendes Thema sein. Vor dem Hintergrund einer in Aussicht gestellten Erneuerung der Brücke in 2027 müsse aktuell die zuvor angesprochene Freigabe der Auffahrten für den PKW-Verkehr weiter verfolgt werden.

4	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2024/0092 Kenntnisnahme
----------	-------------------------------------	--

Fonds zur Förderung der Stadtteilarbeit: Änderung der Antragsfristen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Süd nimmt Kenntnis.

Erläuterungen: ./.

5	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2024/0082 Vorberatung
----------	-------------------------------------	--

Bebauungsplan Nr. 7.09/1 „Gewerbegebiet Welheimer Mark“

hier:

1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 26.04.2005
 2. Neufassung des Aufstellungsbeschlusses
 3. Billigung des Plankonzepts
 4. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Beschluss:

Rechtsgrundlage

§§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221)

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 26.04.2005 wird aufgehoben.
2. Für einen Bereich im Ortsteil Welheim, westlich der Straße Haverkamp, nördlich der Straße In der Welheimer Mark, östlich der ehemaligen Kohle-Öl-Anlage und südlich der Kokerei ist der Bebauungsplan Nr. 7.09/1 „Gewerbegebiet Welheimer Mark“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan gekennzeichnet.
3. Das Konzept zum Bebauungsplan Nr. 7.09/1 „Gewerbegebiet Welheimer Mark“ wird einschließlich der zugehörigen Erläuterungen in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung gebilligt.
4. Auf Grundlage des oben genannten Plankonzepts sind die frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung unter Beachtung der vom Rat der

Stadt beschlossenen Richtlinien sowie die frühzeitige Beteiligung von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

Herr Oliver Schüttler erläutert die Vorlage und legt die Gründe für die Aufhebung des alten Aufstellungsbeschlusses sowie für den erneuten Aufstellungsbeschluss dar.

Bezirksvertreter Sven Hermens wirft die Frage auf, ob bei der aktuellen Haushaltslage die Umsetzung der positiv hervorzuhebenden Einzelmaßnahmen des Projekts Freiheit Emscher noch realisierbar erscheinen.

Bezirksvertreter Dennis Peter begrüßt im Grundsatz die Neuausrichtung des Aufstellungsbeschlusses, jedoch sollte der Ortsteil Welheimer Mark nicht weiterbelastet werden. Er wirft weiter die Frage auf, ob der erforderliche Grunderwerb vorangetrieben werde, damit die Planungen auch tatsächlich umgesetzt werden könnten.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting hebt zunächst hervor, dass die Entwicklung von Freiheit Emscher sowie die Ansiedlung zukunftsweisender Forschung und Industrie durch seine Fraktion begrüßt werde. Überraschend sei jedoch die Information, dass die Gesamtentwicklung durch die Einbehaltung von Flächen für die Grubenwasserbehandlung der RAG deutlich eingeschränkt würde. Er bittet um Angabe, ob beide vorgesehenen Flächen für diese Zwecke benötigt würden. Er verweist sodann auf das gemeinsam von der Stadt Bottrop und der TU Dortmund entwickelte Handlungskonzept zur Entwicklung klimaresilienter Gewerbegebiete und bittet um Mitteilung, ob dies bei Freiheit Emscher zur Anwendung komme. Weiterhin bittet er, zum Gewerbeboulevard die konkreten Planungen zur Fortführung und Anbindung an die Autobahn A 42 im Bereich Lichtenhorst darzulegen.

Herr Oliver Schüttler führt aus, dass der Gewerbeboulevard und auch die Umwelttrasse als Verknüpfungsthemen genauso förderfähig seien wie die Entwicklung der Gewerbeflächen. Insoweit gehe die Verwaltung davon aus, dass sowohl die Gewerbeflächen kämen, als auch die damit zusammenhängende Erschließung hergestellt werde. Zur angesprochenen Belastung des Ortsteils Welheimer Mark ergänzt er, dass auch die Verwaltung ein Auge darauf habe, dass alle Maßnahmen getroffen würden, um den Verkehr aus den Wohngebieten herauszuhalten. Die Inanspruchnahme privater Flächen für die Herstellung des Gewerbeboulevards sei im weiteren Verfahren zu prüfen. Erste Gespräche hierzu würden bereits geführt. Für die Grubenwasserbehandlung seien ruhrgebietsweit insgesamt sechs Standorte vorgesehen. Inwieweit tatsächlich sowohl die Fläche auf dem ehemaligen Bergwerk als auch in der Welheimer Mark benötigt würden, bleibe von der weiteren Entwicklung abhängig. Zum Thema Klimaresilienz im Projekt Freiheit Emscher ließe sich derzeit verantwortlich noch keine Aussage treffen.

Ratsherr Hans-Christian Geise weist darauf hin, dass die Ausbaustandards für Radverkehrsanlagen geändert worden seien und stellt die Frage, ob die Flächen für die vorgesehenen drei Radverkehrsrouten unter diesen Bedingungen noch ausreichen.

Herr Oliver Schüttler erklärt, dass die Umwelttrasse hierfür genutzt werden könnte. Im Detail blieben jedoch die Gutachten sowie das weitere Verfahren abzuwarten.

Bezirksvertreter Franz Ochmann macht deutlich, dass die Anbindung an die Prosperstraße hohe Priorität genießen müsse, da ansonsten zu befürchten sei, dass die Verkehrsabwicklung über den Sturmhof erfolge.

Bebauungsplan Nr. 5.09/17 „Moschee an der Prosperstraße“;
hier:

1. Aufstellungsbeschluss
2. Billigung des Plankonzeptes
3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

Rechtsgrundlage:

§§ 2, 3, 4, 13 und 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221)

1. Für den Bereich der Flurstücke 446, 511, 512, 312, 429, 548 und 550 in Flur 55 der Gemarkung Bottrop ist der Bebauungsplan Nr. 5.09/17 „Moschee an der Prosperstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufzustellen. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst. Der Geltungsbereich ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan gekennzeichnet.
2. Das Konzept zum Bebauungsplan Nr. 5.09/17 „Moschee an der Prosperstraße“ wird einschließlich der zugehörigen Erläuterungen in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung gebilligt.
3. Auf Grundlage des oben genannten Plankonzeptes ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung unter Beachtung der vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien sowie die frühzeitige Beteiligung von betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür (5 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 2 CDU)
1 dagegen (AfD)
1 Enthaltung (BOT.Sozial)

Erläuterungen:

Herr Oliver Schüttler erläutert die Vorlage.

Bezirksvertreter Sven Hermens erklärt, der Vorlage nicht zustimmen zu können, nicht wegen des Moscheebaus als solchem, sondern weil der Betreiber DITIB als kritisch zu betrachten sei.

Bezirksvertreter Patrick Engels verweist auf die vorgesehenen 65 Stellplätze. Diese mögen im Regelfall zwar ausreichen, da jedoch der Betreiber zu besonderen Anlässen mit bis zu 800 Besuchern rechnen, sei das vorgesehene Kontingent durchaus kritisch zu betrachten. Er bittet um weitere Angaben zum Umgang mit einem möglichen Ruf des Muezzins. Auch er lehne die DITIB als Organisation ab. Gleichwohl sei es positiv zu bewerten, dass die kleineren Moscheen aus den Hinterhofstrukturen herausgelöst würden.

In der anschließenden Diskussion geht es im Wesentlichen darum, ob das Auftreten der DITIB als Betreiber als Grund herangezogen werden könne, gegenüber dem Moscheebau eine negative Haltung einzunehmen.

Bezirksvertreter Jörg Widdermann begrüßt ausdrücklich den Aufstellungsbeschluss, damit im weiteren Verfahren auch der Öffentlichkeit die Gelegenheit gegeben werde sich zu dem Projekt zu äußern. Er sieht DITIB als Betreiber ebenfalls kritisch, kann darin aber keinen Grund erkennen, das planungsrechtliche Verfahren abzulehnen.

Herr Oliver Schüttler erklärt abschließend, dass die Unterbindung des Muezzinrufes durch eine Satzung zu prüfen sei.

7	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	2024/0007 Kenntnisnahme
----------	--------------------------------------	--

Umlaufsperrn;

hier:

Sachstandsbericht zum Um- und Rückbau von Sperrelementen im Bottroper Stadtgebiet

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Süd nimmt Kenntnis.

Erläuterungen: ./.

8	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	2024/0056 Entscheidung
----------	--------------------------------------	---

Festlegung von Straßenausbauprogrammen;

hier:

Ausbau der Krusestraße

Beschluss:

Die Krusestraße erhält auf der Grundlage des Planes des Fachbereichs 66 „Ausbau der Krusestraße“, Straßenausbauprogramm, Lageplan vom 31.10.2023, die folgende Befestigung:

Mischfläche:	Betonsteinpflaster (rot) auf Tragschicht
Parkflächen:	Betonsteinpflaster (anthrazit) auf Tragschicht
Begrünung:	Bodendecker und Bäume (Ahorn) in Grünflächen
Entwässerung:	Rinnenabläufe mit Anschluss an den Mischwasserkanal
Beleuchtung:	Aufsatzleuchten mit LED

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

Ratsherr Hans-Christian Geise stuft es als unglücklich ein, dass die Blindenleitstreifen im Einmündungsbereich Horster Straße dem Entwurf zu Folge verbleiben sollen. Damit würde dem Fußgängerverkehr der Nachrang gegenüber anderen Verkehrsarten gegeben, was mit dem Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich nicht im Einklang stehe.

Er rege an, die Planungen dahingehend zu überdenken. Das gleiche gelte für das andere Ausbauende, wo die vorgesehenen Abrundungen der Entwässerungsrinne suggerierten, dass der ausfahrende Verkehr bevorzugt sei.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting stimmt seinem Vorredner zu und regt an, am nordwestlichen Ausbauende ein abgesenktes Hochbord vorzusehen. Darüber hinaus bittet er um ergänzenden Angaben zu der Einleitung von Grundwasser in die öffentliche Abwasseranlage sowie zu der Dimensionierung der Baumscheiben.

Frau Nicole Welling sagt zu, die Gestaltung der Einmündungsbereiche Horster Straße und Blankenstraße erneut prüfen zu lassen. Den Richtlinien zur Gestaltung der Baumstandorte werde bei der vorgelegten Planung Rechnung getragen. Deren Bewässerung erfolge über Lücken in den einfassenden Hochborden. Auf weitere Nachfrage sagt sie zu, die Höhe der Grundwasserstände zu übermitteln.

9

Antrag für eine Hundenauslauffläche;
hier:
Antrag der SPD-Bezirksfraktion

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, auf einer Teilfläche der Parkanlage Bezirk Boytal eine Hundefreilauffläche einzurichten und dies auch für andere Flächen zu prüfen.

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Franz Ochmann erklärt, dass vor einigen Jahren die Initiative zur Einrichtung einer Hundefreilauffläche von Anwohnern ausgegangen sei und die SPD-Bezirksfraktion seinerzeit der Einrichtung negativ gegenübergestanden habe, da nur eingefriedete Anlagen zulässig gewesen seien und die Stellplatzfrage nicht habe geklärt werden können. Nun habe sich die SPD-Ratsfraktion positiv zu der Thematik neu aufgestellt, da sich in den umliegenden Städten gezeigt habe, dass Hundebesitzer sich besser um ihre Tiere kümmern, wenn die Freilaufflächen nicht vollständig eingefriedet seien. Da der Status quo sich bereits jetzt so darstelle, dass dort viele Hunde freilaufen gelassen werden, sollte dies dort nun mit offiziellem Charakter probemäßig zugelassen werden. Wie im Antrag aufgeführt, sollten die Wegeflächen von der Kraneburgstraße und der Weusterstraße hiervon ausgenommen bleiben.

Bezirksvertreterin Jessica Kühn führt aus, dass ihre Fraktion prinzipiell für die Einrichtung solcher Anlagen sei. Die hier ins Auge gefasste Fläche sei aber nicht dafür geeignet und dies, mehr oder weniger, aus den gleichen Gründen, die aus Sicht der SPD für die Einrichtung sprächen. Insoweit bitte sie darum, die Einrichtung an anderer Stelle zu prüfen.

Herr Tilman Christian erklärt, dass die Verwaltung sich bereits längere Zeit mit der Thematik befasse. Im Grundsatz werde die vorgeschlagene Fläche als geeignet angesehen. Allerdings müsste im Sinne der rechtlichen Klarstellung zunächst die entsprechende Ortssatzung angepasst werden. Darüber hinaus müsste vor Ort eine entsprechende Beschilderung angebracht werden. Als weitere Fläche könne er den Bolzplatz an der Welheimer Straße anbieten, der aufgegeben werde. Dieser werde nicht von öffentlichen Wegen durchschnitten, was das mögliche Konfliktpotential zwischen Hundebesitzern und Passanten minimiere.

Bezirksvertreter Sven Hermens signalisiert im Grundsatz Zustimmung zu dem Vorhaben, bittet jedoch, auch die zweite von der Verwaltung ins Spiel gebrachte Fläche weiter zu verfolgen, da ihm ein entsprechender Bedarf auch von den Bürgern in Welheim zugetragen worden sei.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting erhebt Bedenken wegen der benachbarten Wege in der Parkanlage Boytal. Tollende Hunde würden Passanten oder Radfahrer nicht beachten und so zu einer zumindest gefühlten Unsicherheit führen. Insoweit schlage auch er vor, Alternativen zu prüfen. Er verweist hierzu auf Flächen bei Ostermann, auf denen auch keine anderen Freizeitaktivitäten stattfänden.

Auf den Vorschlag von **Stellvertretenden Bezirksbürgermeister Peter Damann**, die Verwaltung zunächst nur mit der Prüfung der Angelegenheit zu beauftragen, entgegnet **Bezirksvertreter Franz Ochmann**, dass die SPD-Bezirksfraktion die Sache nicht mehr auf die lange Bank geschoben wissen wolle und daran festhalte, über den Antrag abzustimmen, dies auch gerne mit den vorgeschlagenen Alternativvorschlägen.

10

Durchführung von Verkehrszählungen im Bottroper Süden;

hier:

Antrag der SPD-Bezirksfraktion

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bottroper Süden Verkehrszählungen durchzuführen, um auf dieser Grundlage Entscheidungen zum Umgang mit der Sperrung der A 42-Brücke treffen zu können.

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Dennis Peter verweist auf die Verkehrsbelastungen im Bottroper Süden. Auch wenn die Verwaltung unter TOP A 3 schon ausführlich über die Auswirkungen der Brückensperrung auf der A 42 und die hierzu ergriffenen Maßnahmen berichtet habe, so halte die SPD-Bezirksfraktion an ihrem Antrag fest. In die Überlegungen sollten auch Anpassungen einzelner Ampelschaltungen einfließen, um die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger im Bottroper Süden zu minimieren.

Bezirksvertreterin Katja Pelizäus ergänzt, dass auch der Bereich der Osterfelder Straße auf Höhe des Knappschaftskrankenhauses betrachtet werden sollte. Es läge massive Beschwerden von Anwohnern über Rückstau vor der Kreuzung mit dem Westring vor. Es werde auch beobachtet, dass die Nebenfahrbahn der Osterfelder Straße zur Umfahrung des Staus genutzt werde. Weiterhin käme es zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen in dem verkehrsberuhigten Bereich zwischen der Einmündung Quellenbusch und dem signalisierten Fußgängerüberweg auf Höhe des Haupteingangs des Krankenhauses. Sie bittet, dort eine Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen.

11

Kontamination des Grundwassers durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe im Umfeld der Schachanlage Prosper II;

hier:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss

Die Bezirksvertretung Bottrop-Süd nimmt Kenntnis.

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Burkhard Hölting erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgrund des deutlichen zeitlichen Verzugs um einen Sachstandsbericht bitte. Darüber sei von Interesse, ob sich durch die starken Niederschläge die Grundwasserstände signifikant verändert hätten.

Herr Tilman Christian führt aus, dass die erforderlichen Bohrungen zwar durchgeführt worden seien, die Messstellen jedoch noch nicht abschließend hergestellt seien. Die Verwaltung gehe davon aus, dass mit den Messreihen noch im März begonnen werden könne.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting erklärt dies für nicht zufriedenstellend, da die Probleme seit einem Jahr bekannt seien. Es sei unverständlich, dass die Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde der RAG scheinbar keine Fristen gesetzt habe.

Herr Tilman Christian sagt zu, die Bezirksvertretung Bottrop-Süd zu informieren, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

12

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12.1

Bahnhofstraße zwischen der Einmündung Lehmkuhler Straße und Bahnübergang

Es sei allen bekannt, dass der Bereich zum Ausbau anstehe und die derzeitige Situation alles andere als zufriedenstellend sei. Wohl nicht zuletzt aufgrund der stark angestiegenen Verkehrsströme durch die Sperrung der A 42-Brücke stelle sich die Entwicklung aber wohl so dar, dass einige Zeitgenossen auf die Idee kämen, den Stau in Fahrtrichtung Ebel quasi zu umfahren und über den Gehweg bis kurz vor den Bahnübergängen fahren und darauf hofften, dort wieder in den Verkehr einfädeln zu können. Aufgrund entsprechender Beschwerden von Anwohnern, die beim Verlassen ihrer Häuser durch dieses Fehlverhalten gefährdet würden, habe Herr Krzykowski am 05.02.2024 dort einen Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung durchgeführt. Die Verwaltung habe zugesagt, zu prüfen, wie dies unterbunden werden könne.

Herr Fabian Fingerlin ergänzt, dass die Verwaltung nach einer ersten Einschätzung ebenfalls die Notwendigkeit sehe, Maßnahmen zu ergreifen. Wie diese aussehen könnten, sei jedoch noch zwischen verschiedenen Dienststellen abzustimmen.

12.2

Nächste Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd

Die nächste planmäßige Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd sei vorgesehen für Donnerstag, den 16.05.2024.

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen, Vorschlägen und Anfragen

Die Übersicht zu Stellungnahmen wird zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus gibt zu folgenden Punkten weiteren Erörterungsbedarf:

Ifd. Nr. 1

Errichtung eines Sperrpfostens auf dem Verbindungsweg zwischen Horster Straße und Wallmannstraße

Frau Nicole Welling berichtet von aktuellen Bürgerbeschwerden. Das Straßenverkehrsamt und der Fachbereich Tiefbau werden gemeinsam einen Ortstermin durchführen und prüfen, ob unabhängig von dem weiterhin ausstehenden Ausbau der P+R-Anlage eine Verbesserung im Sinne der Nutzer des Weges erzielt werden kann.

Ifd. Nr. 2

Attraktivierung der Bottroper Wochenmärkte

Herr Markus Wenker führt aus, dass die Verwaltung ihr Augenmerk zunächst auf die Verbesserung des Innenstadtmarktes lenken wolle. Entsprechende Vorschläge seien bereits eingebracht worden. Eine Ausweitung auf die Märkte in den Ortsteilen bleibe abzuwarten.

Ifd. Nr. 6

Umweltbelastung durch wartende Kfz vor dem Bahnübergang Knappenstraße

Herr Fabian Fingerlin sagt zu, dass die Verwaltung einen entsprechenden Hinweis installieren werde.

Ifd. Nr. 7

Ehemalige Tennishalle An der Knippenburg/Ecke Brakerstraße

Bezirksvertreter Burkhard Hölting erklärt, dass die Mitteilung nicht den Tatsachen entspreche. Die Absperrgitter ständen immer noch auf der Gehwegfläche.

Ifd. Nr. 8

Abbindung der Welheimer Straße zur B224

Herr Markus Wenker ergänzt, dass die Verwaltung im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage auf diese kostenintensive Maßnahme verzichtet wolle. Im Falle des Ausbaus der B 224 zur A 52 hätte der überörtliche Straßenbaulastträger als Verursacher eine solche Maßnahme umzusetzen und zu finanzieren.

Ifd. Nr. 9

Mangelnde Sauberkeit des Radweges an der Prosperstraße auf Höhe der der Kokerei und des ehemaligen Bergwerks Prosper II

Frau Nicole Welling führt aus, dass die Unterhaltungspflicht für die gesamte freie Strecke einschließlich der Nebenanlagen beim überörtlichen Straßenbaulastträger liege. Sie werde diesem einen entsprechenden Hinweis zukommen lassen.

Ratsherr Hans-Christian Geise ergänzt, dass erfahrungsgemäß eine Bitte bei Straßen.NRW um Reinigung nicht zu dem gewünschten Ziel führe. Man möge die Reinigungsprotokolle einfordern, denn eine Benutzungspflicht für den Radweg sei nur gegeben, wenn dieser auch regelmäßig unterhalten werde.

Ifd. Nr. 11

Bahnhofstraße;

hier:

Gehwegabsenkungen im Einmündungsbereich der Straße Am Südbahnhof

Herr Markus Wenker erklärt, dass die Absenkungen im Zuge von Arbeiten von Versorgungsträgern im Laufe des 2. Quartals umgesetzt würden.

Ifd. Nr. 12

Bahnhofstraße;

hier:

Verschmutzung im Abschnitt zwischen Lehmkuhler Straße und Bahnbrücke

Herr Markus Wenker führt aus, dass die BEST AöR mitgeteilt habe, den Bereich gereinigt zu haben. Dem widerspricht **Bezirksvertreter Burkhard Hölting**. Der Bereich sehe nach wie vor verdreckt aus. Der dort liegende Sperrmüll sei noch mit dem Laub des letzten Jahres vermengt.

14

Anregungen, Vorschläge und Anfragen

14.1

Zufahrtsbeschränkung für LKW von der L 631 in die Oskarstraße

Bezirksvertreter Patrick Engels berichtet von Bürgerbeschwerden über den trotz der Anliegerbeschränkung weiterhin starken LKW-Zufluss von der L 631. Die Anregung aus der Bürgerschaft ginge dahin, dass LKW nur noch über die Bahnhofstraße in den Ortsteil kommen sollten und an der Einmündung Oskarstraße die Zufahrt durch geeignete Maßnahmen unterbunden werde.

14.2

Sicherung des Gehwegs Ebelstraße zwischen den Einmündungen Ernst-Stieler-Straße und Lichtenhorst

Bezirksvertreter Patrick Engels erklärt, dass es aufgrund von auf dem Gehweg parkenden Fahrzeugen immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger käme. Zuletzt sei am 01.02.2024 dort ein Mädchen verletzt worden. Er verweist auf ein früher vorhandenes Parkverbot und bittet Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Situation führen.

Herr Fabian Fingerlin sichert eine Überwachung des Bereichs durch das Straßenverkehrsamt zu. Entscheidungen über evtl. notwendige bauliche Maßnahmen, wie z. B. Pfosten, müsse jedoch der Fachbereich Tiefbau treffen.

14.3

Vergiftete Katzen im Ortsteil Welheim

Bezirksvertreter Sven Hermens führt aus, dass in Welheim in jüngerer Vergangenheit mehrere Katzen durch Vergiftungen zu Tode gekommen seien. Er bittet um Auskunft, ob der Verwaltung dazu Erkenntnisse vorlägen.

14.4

Geschwindigkeitsdisplay für den Ortsteil Ebel

Bezirksvertreter Dennis Peter verweist auf den diesbezüglichen Beschluss der Bezirksvertretung. Um den Bürgern in Ebel zu helfen, schlage er vor, vorübergehend das Display an der Johannesstraße abzubauen und an der Ebelstraße auf Höhe des Berneparks zu installieren. Sobald das Beschaffungsverfahren abgeschlossen sei, könne das neue Display an der Johannesstraße zum Einsatz kommen.

14.5

Fehlende Geschwindigkeitsbegrenzung an der Ebelstraße

Bezirksvertreter Dennis Peter macht auf ein fehlendes 30 km/h-Schild auf Höhe der Hasslacherstraße aufmerksam und bittet, dieses zu erneuern.

14.6

Entwässerung im Umfeld der Halde Prosperstraße

Bezirksvertreter Dennis Peter verweist auf das hoch anstehende Wasser im Bereich des Gebäudes Prosperstraße 358, bei dem es zu einer Unterspülung des Fundamentes gekommen sein soll. Er bittet, geeignete Maßnahme zu ergreifen, um die Anwohner vor Schäden zu schützen. Er verweist hierzu auch auf eine technische Anlage, die zuvor an der Johannesstraße zum Einsatz gekommen sei.

14.7

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer im Bereich Prosperstraße/Mönchenort

Bezirksvertreter Burkhard Hölting verweist auf die Zusage der Verwaltung in einer der letzten Sitzungen, zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten bestünden. Er bittet, über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

14.8

Defektes Geschwindigkeitsdisplay an der Armelerstraße

Bezirksvertreter Burkhard Hölting macht darauf aufmerksam, da die Hinweise auf dem Display nicht lesbar seien. Er bittet um Überprüfung des Gerätes.

14.9

Verkehrssituation unter der Brücke im Bereich des Abzweiges Essener Straße/Borbecke Straße

Bezirksvertreter Burkhard Hölting bittet um Mitteilung, ob der Verwaltung Informationen zu einer Erneuerung der Brücke vorliegen. Die derzeitige Situation sei für alle Verkehrsarten unbefriedigend.

14.10

Sperrung des westlichen Teils des Boyer Marktes

Bezirksvertreter Burkhard Hölting hinterfragt die Sperrung des Bereichs. Die Maßnahme sei möglicherweise zielführend, was die Unterbindung des Schleichverkehrs von PKW angehe, für den Radverkehr sei sie in der massiven Form jedoch unverhältnismäßig. Er bittet um Prüfung.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Peter Damann schließt die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd um 17:30 Uhr.

gez. Damann
(Stellvertr. Bezirksbürgermeister)

gez. Chwastek
(Schriftführerin)